

O Die Westpreussische Herdbuch-Gesellschaft

hielt am Mittwoch unter dem Vorsitz des Herrn v. Kries-...
Trantwich in Dirschau eine Generalversammlung ab, die von 24 Herren besucht war.

Herr v. Kries-Trantwich theilte darauf mit, daß bei der...
Einberufung der General-Versammlung nicht streng nach den...
Vorschriften des § 6 des Statuts verfahren sei.

Aus dem Geschäftsbericht des Geschäftsführers war zu...
entnehmen, daß die Herdbuch-Gesellschaft mit Verliebtheit auf ihre...
Thätigkeit zurückblicken kann.

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß eine Anzahl...
Mitglieder noch den alten Jahresbeitrag von 15 Mark ent-...
richtet hätten; dies ist nicht richtig, der Beitrag ist auf 10 Mk.

Ein von der Versammlung als dringlich angesehener Antrag...
des Herrn Knöppler v. Annaberg: „Die General-Versammlung...
wolle beschließen, daß in Zukunft den Vorstandsmitgliedern der...
Gesellschaft die baaren Ausgaben bei den Reisen ersetzt werden.“

Herr Generalsekretär Steinmeyer führte dann aus, daß...
bei dem alten Verfahren, den Stationshaltern baar Geld an-...
statt die Bullen in natura zu liefern, viel Geld unter den Tisch...
gefallen ist.

Der Vorsitzende versteht nicht, weshalb zwischen angeführten...
Hengsten und der Stiergenossenschaft ein Unterschied gemacht...
werden soll.

Ein sodann verlesener Entwurf zu einem Verträge zwischen...
der Genossenschaft und den Stationshaltern rief noch eine kleine...
Erörterung hervor.

Herr Regierungsrath Debrück machte den Vorschlag, die...
Hauptverwaltung zu eruchen, eine Sektion für Rindvieh zu...
richten im Anschluß an das Herdbuch zu errichten; vor etwa...
1 1/2 Jahren sei eine Sektion für Rindviehzucht eingeführt und...
von der für Pferdezuucht getrennt worden.

Bei Punkt 3: Besichtigung der Wander-Ausstellung...
der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft im Juni 1891 in Berlin...
fragte der Vorsitzende, ob die Herdbuch-Gesellschaft als Mitglied...
der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft anzusehen sei.

Der Vorsitzende hält es für unbedingt notwendig, daß die...
Herdbuch-Gesellschaft sich an der Berliner Ausstellung beteilige...
um zu zeigen, was in der kurzen Zeit des Bestehens der Gesell-...
schaft erreicht worden ist, und er erjucht die Mitglieder — noch-...
mals auf die Hindernisse beim Zusammenstellen der in Aussicht...
gestellten Kollektion für die Königsberger Ausstellung zurück-...
kommend — nach Kräften zu einem guten Gelingen beizutragen.

Ein lebhaftes Wortgeplänkel entspann sich über den vierten Punkt...
der Tagesordnung: Die Besichtigung der Marienburger...
Distriktschau. Der Verwaltungsrath hat sich in seiner letzten...
Sitzung über diese Frage schlüssig gemacht und für die Schau Ende Mai

in Aussicht genommen. Man hat geglaubt, es sei zweckmäßig, wenn...
die Thiere nach der Schau einer Auswahl unterzogen und dann...
sodort nach Berlin geschickt werden.

Ueber die Auktion von Rindvieh entspann sich gleich-...
falls eine Debatte; der Generalsekretär schlug vor, daß nur...
für rüchsfähige Thiere zur Auktion gebracht werden dürfen...
oder solche, welche nach der Ansicht des Rindvieh-Instruktors zu-...
zulassen sind.

Hiermit wurden die Verhandlungen geschlossen, worauf sich...
sodort die Kommission für die Berliner Ausstellung zu...
ensfziger Beratung zusammensetzte.

Aus der Provinz.

Grandenz, den 14. Dezember.

— Zur Gründung eines Verbandes sämtlicher Ren-...
danten, Kassierer, sowie Geschäftsführer der Orts-...
Krankenkassen des ganzen Königreichs Preußen hat sich ein...
Komitee gebildet.

— Eine polnische Ausstellung für Industrie und...
Landwirtschaft findet nächstes Jahr in Lemberg statt.

— Die Prüfungen für Mittelschullehrer und...
Rektoren im Jahre 1894 sind vom Provinzial-Schulkollegium...
in Posen festgesetzt für erstere auf den 23. April und 5. Nov.

— Durch Beschluß des Kreis-Ausschusses des Kreises...
Marienburg ist das Hofbesitzer David Heidebrecht...
gehörige Grundstück vom Gemeindebezirk Altbobke abgetrennt...
und mit dem Gem.-Bezirk Bäwalde vereinigt worden.

— Durch kriegsgerichtliches Erkenntnis ist der frühere...
Musketier der 1. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 123,
Franziskus Janiewicz aus Nehden, wegen Achtungsverletzung...
bzw. Beleidigung von Vorgesetzten und wegen Verleitung zur...
Begehung eines Meineides mit Entfernung aus dem Heere, Ver-...
lust der bürgerlichen Ehrenrechte auf zwei Jahre und Zuchthaus...
von einem Jahre neun Monaten und fünf Tagen bestraft worden.

— Der Major a. D. v. Selle zu Tomken ist von dem...
Kreistage zum Kreisdeputirten des Kreises Strasburg auf eine...
sechsjährige Amtsdauer wieder gewählt und von dem Herrn...
Oberpräsidenten bestätigt worden.

— Der Regierungsbaumeister Richter zu Jersich ist dem...
Kreisbauamt 1 zu Fulda überwiesen worden.

— Der Oberlehrer Dr. Hartmann vom Gymnasium zu...
Insterburg, der sich gegenwärtig in Frankreich zum Zweck des...
Studiums der französischen Sprache aufhält, ist zum 1. April...
t. J. an die Burgschule (Oberrealschule) zu Königsberg versetzt.

— Der Lehrer Mielle in Kolonie Brinsk ist von der...
Regierung an die Stadtschule in Lautenburg versetzt worden.

— Den Rätiner Luchtschen Eheleuten in Hannover, welche...
am 28. d. Mts. das Fest ihrer goldenen Hochzeit feiern,
hat der Herr Regierungs-Präsident in Marienwerder ein Gnaden-...
geschenk von 30 Mk. überweisen lassen.

— Für Herrn Albert Schrageheim in Bromberg ist...
auf eine Vorrichtung zum Auslöschen von Petroleumlampen, ge-...
kennzeichnet durch einen an einem äußeren Rohranfah ange-...
brachten Gummiball zum Einblasen von Luft in den Brenner,
und für Herrn Eduard Kilian in Königsberg auf einen Piano-...
stimmwirbel zum direkten Befestigen in der Eisenplatte durch...
Anfah und Gewinde mit Mutter ein Gebrauchsmuster ein-...
getragen.

— In der heutigen Sitzung des...
Schwurgerichts hatte sich zuerst die Besitzerin Gertrude...
Piotrowski aus Watterowo wegen schwerer Urkunden-...
fälschung zu verantworten.

— In der heutigen Sitzung des...
Schwurgerichts hatte sich zuerst die Besitzerin Gertrude...
Piotrowski aus Watterowo wegen schwerer Urkunden-...
fälschung zu verantworten.

— In der heutigen Sitzung des...
Schwurgerichts hatte sich zuerst die Besitzerin Gertrude...
Piotrowski aus Watterowo wegen schwerer Urkunden-...
fälschung zu verantworten.

— In der heutigen Sitzung des...
Schwurgerichts hatte sich zuerst die Besitzerin Gertrude...
Piotrowski aus Watterowo wegen schwerer Urkunden-...
fälschung zu verantworten.

— In der heutigen Sitzung des...
Schwurgerichts hatte sich zuerst die Besitzerin Gertrude...
Piotrowski aus Watterowo wegen schwerer Urkunden-...
fälschung zu verantworten.

gekauft hatte und aus Unkenntnis für genießbar befand. Bald...
nach der Mahlzeit erkrankte zunächst das vierjährige Kind des...
Beamten und bald darauf auch die Ehefrau und der Beamte...
selber, der jedoch sofort eine Vergiftung durch die genossenen...
Pilze vermuthete und den Arzt rufen ließ.

— Neustadt, 13. Dezember. Der Kreistag hat 300 Mk...
zur Prämierung treuer Dienstboten bewilligt, welche mindestens...
5 Jahre ununterbrochen innerhalb unseres Kreises bei derselben...
Herrschaft im Dienst gestanden haben.

— Tausiac Niederung, 13. Dezember. Die Gemeinde...
Osterwick hat ihrem Seelsorger, Herrn Pfarrer Reichmann, zu...
seinem 70. Geburtstag ein Geldgeschenk von 300 Mk. überreicht.

— Aus dem Kreise Osterode, 13. Dezember. Der Armen-...
Unterstützungs-Verein zu Osterode zählt jetzt 78 Mitglieder...
mit 572 Mk. Jahresbeiträgen.

— M Braunsberg, 12. Dezember. Wie vorsichtig man beim...
Leisten von Eiden und namentlich von Offenbarungseiden sein...
muß, zeigt wieder folgender Vorfall.

— Aus dem Kreise Naunitz, 8. Dezember. An die infolge...
der Eröffnung der Schiffschleppbrücke bei Lenken eingegangene...
Fährschleppbrücke knüpft sich eine Erinnerung aus dem grauen...
Kück zu der großen französischen Armee.

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

— Kreis Birkallen, 13. Dezember. Im Januar 1891 starb...
in P. der Rentier Werning. Nach der letztwilligen Bestimmung...
des Verstorbenen sollen alljährlich zu Weihnachten die Zinsen...
von 6000 Mk. zur Hälfte für arme aus dem Kirchspiel Birk-

Heer's Hôtel, Braunsberg, neu eingerichtet, empfiehlt sich dem reisend. Publikum angelegentlich.
A. Falkenburger, Baugeschäft
 Berlin NW., Dorotheenstraße Nr. 56
 An- und Verkauf von Effekten, speciell von 3 1/2 % Rentenbriefen preussischer Provinzen zu constanten Bedingungen. Einlösung von fälligen Coupons und Dividendenscheinen.

Die Weihnachts-Ausstellung
 von
L. Wolfsohn jr.

entfällt auch in diesem Jahre eine besonders reichhaltige Auswahl in Nähkästen in Plüsch und Holz mit u. ohne Einrichtung, Schmuckkästen, Handschuhkästen, Kammlästen, Reise-Neccessaires, Couriantaschen, Ringtaschen, Pompadours, Grazien-Spiegeln, Grazien-Gürteln u. Neuheiten in Photographie-Albums, Photographierahmen, Uhrhaltern, Poesiealben, Schreibmappen, Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, Papeterien, Portemonnaies, Visitenkarten-Taschen, Nadeletuis, Cartonagen mit Parfüm, Cartonagen mit Seifen zu sehr billigen Preisen.
 Für Kinder:
 Gesellschaftsspiele, Bilderbücher, Puppen, Puppentöpfe, Bälge, Täuslinge in reichiger Auswahl billigst. (448)
Spielwaaren
 werden zu jedem annehmbaren Preise abverkauft.

Zu Geschenken für die Leute

empfehle als besonders preiswerth:
 Kopfstücker von 40 Pf., Taillentücher von 1 Mk. an
 Kopfhüllen von 75 Pf., Tuchkapotten von 2 Mk. an
 Warme Beinkleider von 1 Mk. an
 Warme gewalkte Jacken von 2 Mk. an
 Jagdwesten, zweireihig, von 2 Mk. an
 Gefütterte Handschuhe (lang) von 35 Pf. an
 Schürzen, farbig, von 50 Pf. an
 Schürzen, schwarz, von 75 Pf. an
 Corsets von 75 Pf. an
 Regenschirme von 1 Mk. 25 Pf. an
 Regenschirme, Gloria, von 2 Mk. an
 Tricotailen, dick, garnirt, von 2 Mk. an
 Unterröcke, dick, von 1 Mk. 50 an
 Muffen, schw., Pelz, Prima, von 1 Mk. 50 an
 Pelzboas von 1 Mk. 50 an
 Pelzbaretts von 1 Mk. 20 an
 Schultertragen von 1 Mk. an
 Wollene Strümpfe von 50 Pf. an
 Wollene Socken von 35 Pf. an
 Taschentücher, baumw., 1/2 Dhd. von 75 Pf. an
 Taschentücher, leinen, 1/2 Dhd. von 1 Mk. 50 an
 Strickwolle, Zoltpfund von 2 Mk. an
 Hofenträger, Schlipse, massenhaft neue Muster
 Seidene Halstücher von 40 Pf. an
 Cravatten, Neuheiten, von 40 Pf. an
 Morgenröcke von 3 Mk. an
 Plaidtücher von 1 Mk. 50 an
 Boots, nur gutes Fabrikat, sehr billig
 Camisols und Unterkleider
 in den besten Fabriken sehr billig.

L. Wolfsohn jr.

Alter Markt 2
 en gros - seit 1869 - en détail.

Auswärtige Aufträge nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

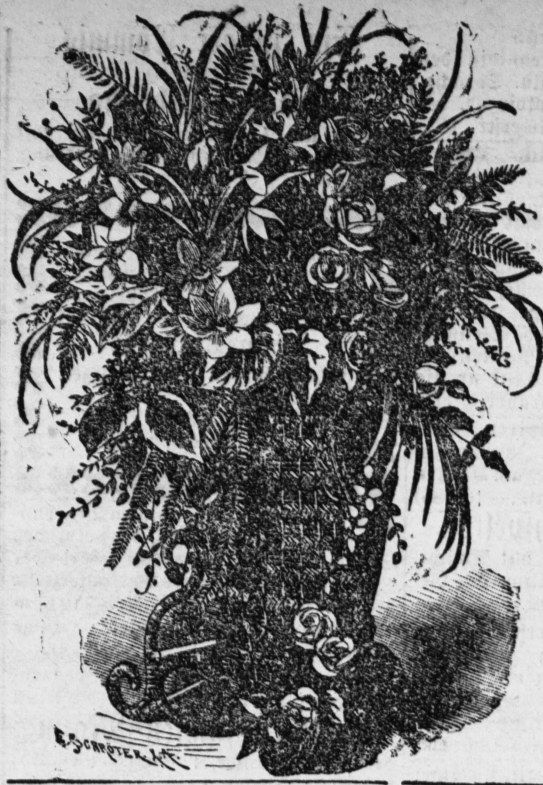
Bestellungen von 20 Mk. an werden franco gesandt. Umranch gestattet.

Wiener Café.

Lade zum Besuche der (1561)
Weihnachts-Ausstellung
 höchstsehr.
Rich. Gassner.

Weihnachts-Ziehung

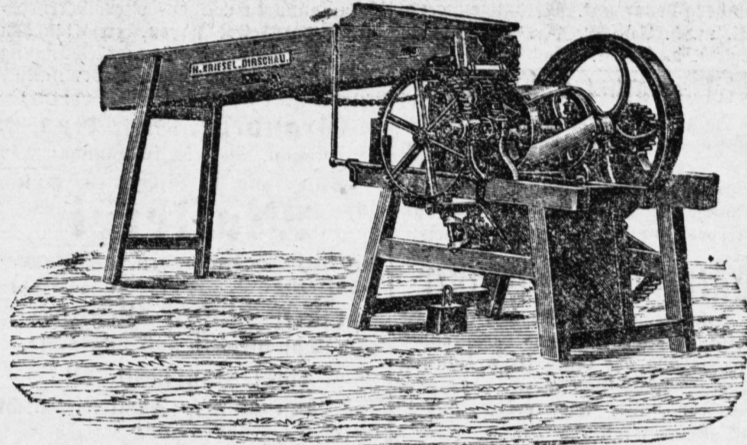
am 20. und 21. d. Mts. Mehr als die Hälfte der Loose gewinnt. Nur bare Geldgewinne. Preis des Looses Mark 4. Porto und Liste 30 Pf. extra. Lotteriebau von R. Graf, Charlottenburg u. Berlin N.-W., Beußelst. 47. Nehme Comp. u. Briefm. auch in Zahlung. Um genaue u. deutliche Adresse w. geb.
 Schwanengänsefedern.
 Verk. v. i. gemästeten Gänsen vorzügl. frische Schlachtfedern. Pfd. 1,60 Mk. Zander, Lehner, Neurüdlich, Altrech. (1557)
10 Beermann'sche Dreischaare
 zum Preise von 30 Mark pro Stück verkäuflich. Dom. Bietowo, (1504) Kreis Preuß. Stargard.
 Elegante Teschner-Flinte
 billig verkäuflich. Off. unt. Nr. 1381 an die Expedition des Geselligen erb.



Die Blumen- u. Pflanzenhandlung
Fr. Raabe Nfg.

DANZIG
 Langenmarkt 1 (vis-à-vis der Börse)
 Inhaber der Staatsmedaille empfiehlt
Arrangements von lebenden Blumen
 jeden Genres, **Trauer-Arrangements etc.**
 Versandt extra gute Verpackung, „garantirt frisches, zeitiges Ankommen“.
 Blühende und Blattpflanzen, stets reichste Auswahl, künstliche Blumen, Sträuße, Körbe etc., sowie meine beliebten Ampeln halte
große Weihnachtsausstellung
 in meinem Geschäfts-Lokal
 Danzig, Langenmarkt 1. Fernsprecher Nr. 210.
 Telegramm-Adresse genügt: Blumenraabe Danzig.

H. Kriesel, Dirschau
 Maschinenfabrik u. Eisengießerei.
 Spezialität:
„Häckselmaschinen“.



Offerirt anerkannt beste und leistungsfähigste
Trommel-Häckselmaschine
 für Dampf-, Göpel- und Handbetrieb
 mit funktionirenden Ausrückvorrichtungen und ohne Nachhilfe
 tabellos ziehend. (1371)



Nachttisch-Reflectoren

in Nickel à 7,50 per Stück.
 Alleinverkauf bei
G. Kuhn & Sohn.

Gich. Brackschweller
 habe preiswerth abzugeben. (1257)
 S. Mostiewicz, Thorn.

ff. gel. Mandeln 85 Pfg. per Pfund
 ff. Puder-Raffinade 38 Pfg. per Pfund
 garant. rein, 5 1/2 Pfd. 36 Pfg.
 Prima Sult. Rosinen 30 Pfg. per Pfund
 vorrl. Eleme 30 „
 neue Bals. „
 Wallnüsse 30 Pfg. per Pfund
 vorzüglich im Geschmack
 neue Lambertnüsse 35 „
 Baumlichte (bunte) 35 Pfg. per Pack
 24 und 30 Stk. im Pack
 (1144) empfiehlt
Rotterdammer Caffee-Lagerei
 Otto Schmidt.

Weißer Bohnen
 in nur bester Qualität, kaufe wieder.
 (1311) **Alexander Loerke.**

ff. Margarine,
 ff. Berl. Bratenschmalz,
 ff. Speisetalg,
 Amerikanisches Fett
 offerirt billigst (1312)
Alexander Loerke.

Niederunger gr. schöne Blumen
 per Centner 12 Mk.,
 gel. weiße Bohnen, v. Cr. 9 Mk.,
 hochfeine saure Gurken, in Fässern
 von 7-14 Schok, pro Schok
 1,75 Mk., verendet gegen
 Nachnahme (1313)
Alexander Loerke.

Neue Sendung reizender Ballblumen
 Ball-Fächer
 Ball-Handschuhe
 Ball-Charpes
 traf soeben ein u. empfehle solche zu billigen Preisen (417)
L. Wolfsohn jr.

Spezialität
Dampf-Caffee's
 tägl. mehrere Male frisch geröstet
Wiener Mischung per Pfund Mk. 1,60
 kräftig u. schönes Aroma
Karlsb. Mischung per Pfund Mk. 1,80
 hochfein u. volles Aroma
 empfiehlt
Rotterdammer Caffee-Lagerei
 Otto Schmidt.

Eine neue Bohrmaschine
 verkauft billig Dabst, Kl. Mocker b. Thorn, Schwagerstr. 36. (1511)
Tori
 ist noch zu verkaufen. (1533)
 Englisch, Pivniß b. Hohentirch.

Weihnachts-Geschenken

empfehle
 mein reichsortirtes Lager garnirtes Hüte, Pelz-Baretts, Muffen-Garnituren, Fächer, Handschuhe in Seide, Glacé und Schwedisch Leder, Charpes, Fichs, Schleifen, gestickte und seid. Roben u. s. w. zu enorm billigen Preisen.

Bertha Loeffler
 verehel. Moses
 Markt 21, neben d. Schwanen-Apothek.

Der vorgehenden Saison wegen werden
Damen- u. Kinder-Mäntel

(1523) sowie
Jaquettes
 zu außerordentlich billigen Preisen anverkauft.

S. Loeffler.

Herrn- u. Knaben-Anzüge

sowie (1524)
Paletots
 empfehle zu enorm billigen Preisen.

S. Loeffler.

Teppiche
 Bettvorleger, Läufer
 Tischdecken
 und (1535)
Gardinen

sind in großer Auswahl am Lager und empfehle die Sachen zu wirklich billigen Preisen.

S. Loeffler.

Dore's illustr. Prachtbibel
 ev. ganz neu, Einband roth mit Gold, für 80 Mk. zu verkaufen. Meldungen werden brieflich mit Aufsch. Nr. 1532 durch die Exped. des Geselligen erbet.

Wagentuche
 Livréetuche, Billardtuch, Damenuch, Fries empfiehlt (8489)
Carl Mallon, Thorn

5. Fortf.) Brunhilde. (Nachd. verb. Novelle von M. Throl.)

Sie sind doch weder Arzt noch Diakonissin, gnädiges Fräulein.

Weder eines noch das andere, aber das ist auch nicht nötig. Jeder Mensch hat die Pflicht zu lindern und zu helfen.

Das allein ist Glück? Seine Stimme bebte. Er war so glücklich. O, daß der Regen noch lange nicht aufgehört hätte.

Benignens Glück für mich, sagte sie. Jeder Mensch hat sein Glück. Das Glück meiner Mama besteht darin, alle Welt wie eine Mutter zu hegen.

Verachten Sie das Glückseligkeit für sich gänzlich? O weh! Der Regen wurde gelinder. Es schien, als sollte er plötzlich, wie er begonnen, wieder aufhören.

Das Glückseligkeit verachte ich durchaus nicht. Aber für jeden sind die Ursachen des Glückseligkeit andere. Für mich bedeutet es Glück, wenn ich zum Glück anderer nur das Geringste beitragen vermag.

Sie nahmen den Hut vom Kopf. Er ist sehr schwer, sagte sie, voll Wasser. Sie wandte das große schwarze Strohgeseht, das ihr blendendes Gesicht noch entzückender gemacht hatte.

Durchaus nicht, ich bin eine gute Wirthin, und es thut mir leid um den Hut. Sie verließen jetzt das natürliche Schuttdach, um heimzugehen.

Sie sehen so eindrucklich auf meinen Hut. Ja, er ist hin, aber unglücklich bin ich deswegen doch nicht, sagte sie mit einem Lächeln.

Da wären wir wieder so ziemlich bei unserem Gespräch von vorhin angelangt, meinte er. Unglücklich oder glücklich, um diese Frage dreht sich die ganze Welt.

Das scheint mir doch fraglich, mein gnädiges Fräulein. Benignens mein Glück könnten sie haben, unzweifelhaft ein unvergängliches und wahres Glück.

Er fragte sie, wie alle Menschen es anfangen sollten, um wirklich die Daseinsnoth anderer mitzutragen und zu lindern.

Sie antwortete darauf, weder redigewandt noch redselig, aber was sie sagte, war verständig und gut.

Heute habe ich fast solche Lust dazu wie Elise. Ein Ball hat mir nie sonderlich viel Vergnügen gemacht.

Er war über diese Worte sehr glücklich. Mit der Zeit war unter Elses Oberleitung der Ballsaal eingerichtet.

Das ist das letzte Mal, daß ich Deine menschenfreundlichen Schranken dulde. Verstanden? Klara küßte ihres Vaters Hand.

Nun, ich sehe, es geht Dir gut. Es war mir aber gar nicht angenehm, als ich Dich bei meiner Rückkehr aus Marienburg nicht zu Hause fand.

Was soll ich nehmen? fragte sie in ärgerlich-weinerlichem Tone. Die dunkelrothe, Margotchen, sagte Frau Gartmann.

Aber zu viel tanzen darfst Du nicht. Die Marschall Niel nimmt Fräulein Köschen, rief Elise.

Ich habe heute auch Lust zum Tanzen, Fräulein Köschen, was sonst nicht immer der Fall ist, bemerkte Klara.

Und Klara schmückte Fräulein Köschens dunklen, festgeflochtenen Zopf mit einer der gelben Rosen und befestigte eine zweite in dem Ledergürtel.

Der Assessor lächelte und drehte an seinem Schnurrbart. Ich werde alles herrlich finden, was Du thust, Schnuckchen.

Also, wie gesagt, Mama ist tüchtig reingefallen. Womit denn aber? fragte Klara.

Das sagte ich ja schon und am tüchtigsten mit Lieutenant Lechlin. Papa fand es unpassend, daß Mama ihrer Tochter bei findender Nacht einen unbekanntem Lieutenant als Schutz nachschickte.

Der Assessor lächelte und drehte an seinem Schnurrbart. Ich werde alles herrlich finden, was Du thust, Schnuckchen.

Also, wie gesagt, Mama ist tüchtig reingefallen. Womit denn aber? fragte Klara.

Das sagte ich ja schon und am tüchtigsten mit Lieutenant Lechlin. Papa fand es unpassend, daß Mama ihrer Tochter bei findender Nacht einen unbekanntem Lieutenant als Schutz nachschickte.

Der Assessor lächelte und drehte an seinem Schnurrbart. Ich werde alles herrlich finden, was Du thust, Schnuckchen.

Klara ging gefenkten Hauptes, zuweilen strich sie zerstreut über den gelblichen Kopf des Leonbergers, der sich an ihre Knie schmiegte.

Zeig Du gar nichts, meine Liebe, sagte Elise, denn sonst bildet er sich allen Ernstes ein, er wäre der zur Brunhilde gehörende Siegfried.

Sie versteht das nicht und ist vierundzwanzig Jahre! Lechlin ging indessen an Amtsrath Gartmanns Seite weiter.

Am Mittwoch hatte man gemeinsam Abendbrot gegessen. Das ist nun die letzte Tasse Thee, die wir zusammen getrunken haben.

Leider die letzte, mein gnädiges Fräulein, entgegnete der Oberst. Morgen nach Tisch heißt es: Heute muß ich fort von hier.

Wir sollten den letzten Abend eigentlich feiern. Elise sah nach der Decke, indem sie mit einigen rebellischen Weichen spielte.

Hurray, gnädiges Fräulein! Aber wie? rief Lieutenant Tied. Natürlich mit einem Ball.

Ja, Elschen, wenn wir früher daran gedacht hätten, sagte Frau Gartmann, die ihre Töchter sehr gern tanzen sah.

Ach, Mama, Roth bricht Eisen. Das Wohnzimmer ist ein vorzüglicher Tanzsaal, wir haben es ja immer benutzt.

Aber die Leute sind beim Abendbrot. Papa erlaubt nicht, daß sie dabei gestört werden.

Das erlaube ich auch nicht. Wir brauchen keine Leute, Papa, wir sind selbst Leute genug.

Elise huschte in das Wohnzimmer, und die Anderen folgten. Im Wohnzimmer entstand nun ein Durcheinander von Menschen, herabgeworfenen Gegenständen.

Ich könnte den Sessel eigentlich allein tragen, gnädiges Fräulein, sagte Lechlin zu Klara, er ist nicht zu schwer für mich.

Warum aber? Ich will ja auch tanzen. Mühe und Lohn müssen gerecht vertheilt werden.

Heute habe ich fast solche Lust dazu wie Elise. Ein Ball hat mir nie sonderlich viel Vergnügen gemacht.

Er war über diese Worte sehr glücklich. Mit der Zeit war unter Elses Oberleitung der Ballsaal eingerichtet.

Das ist das letzte Mal, daß ich Deine menschenfreundlichen Schranken dulde. Verstanden? Klara küßte ihres Vaters Hand.

Nun, ich sehe, es geht Dir gut. Es war mir aber gar nicht angenehm, als ich Dich bei meiner Rückkehr aus Marienburg nicht zu Hause fand.

Was soll ich nehmen? fragte sie in ärgerlich-weinerlichem Tone. Die dunkelrothe, Margotchen, sagte Frau Gartmann.

Aber zu viel tanzen darfst Du nicht. Die Marschall Niel nimmt Fräulein Köschen, rief Elise.

Ich habe heute auch Lust zum Tanzen, Fräulein Köschen, was sonst nicht immer der Fall ist, bemerkte Klara.

Und Klara schmückte Fräulein Köschens dunklen, festgeflochtenen Zopf mit einer der gelben Rosen und befestigte eine zweite in dem Ledergürtel.

Büchertisch.

Es ist bis jetzt in der deutschen Litteratur wohl noch nicht dagewesen, daß ein Band von fast 300 Seiten in vorzüglicher Ausstattung zu einem Preis zu haben war.

Merbach's Deutscher Kinder-Kalender für das Jahr 1894 enthält in bunter Abwechslung eine reiche Auswahl von Erzählungen, Märchen, Scherzen, Spielen.

Das ist das letzte Mal, daß ich Deine menschenfreundlichen Schranken dulde. Verstanden? Klara küßte ihres Vaters Hand.

Briefkasten.

Binnsb. 1) In die Jägerklasse A werden nur Forstlehrlinge aufgenommen. Die Forstverwaltung kann nur von Forstlehrlingen erworben werden.

Jagd. 1) Ein nach den gesetzlichen Bestimmungen abgeschlossener Jagdpachtvertrag kann nur durch richterlichen Urtheilsspruch rechtsverbindlich aufgelöst werden.

N. W. Wenden Sie sich mit einer Eingabe an den Vorsitzenden der Einkommensteuer-Voranlagen-Kommission.

S. E. 1) Dem Richtermeister sind nach dem Gesetz der Regel nach die Waagen, Maße, Gewichte u. s. w. zur Prüfung auf ihre Richtigkeit zuzubringen.

Weiter-Ansichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. 1. Dezember. Unveränderte Temperatur, feuchtkalt, meist bedekt.

16. Dezember. Wenig veränderte Temperatur, trübe, Niederschläge. Starke bis stürmische Winde.

17. Dezember. Ziemlich milde, trübe, Niederschläge, starke bis stürmische Winde.

Bromberg, 13. Dezember. Amtl. Handelskammer-Bericht. Weizen 130-136 Mk. - Roggen 112-117 Mk., geringe Qualität 108-111 Mk.

Berliner Produktmarkt vom 13. Dezember. Weizen loco 136-149 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

Berlin, 13. Dezember. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtl. Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 477 Rinder, 8779 Schweine.

Stettin, 13. Dezember. Getreidemarkt. Weizen loco geschäftslos, 134-138, per Dezember 139,50, per April-Mai 145,00.

Posen, 13. Dezember. Spiritusbericht. Loco ohne Faß (50er) 47,80, do. loco ohne Faß (70er) 28,40. Still.

Posen, 13. Dezember. Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung. Weizen 12,80-14,00, Roggen 11,40-11,80, Gerste 12,00-14,40, Hafer 14,20-15,50.

Daß Leichtsin und Nachlässigkeit bei heftigen Catarrhen der Athmungsorgane schon manchen Menschen das Leben gekostet, ist bekannt.

